

# Die Schlaglochpiste ist saniert

**Tiefbau** Nach langem Warten ist in Eislingen nun die Sanierung der Schlossstraße abgeschlossen. Die Stadtverwaltung freut sich über positive Reaktionen. *Von Daniel Grupp*

Bisher war die Schlossstraße in Eislingen die vermutlich schlimmste Holperstrecke der Stadt. Schlagloch reihte sich an Schlagloch. Das war vielen Eislingern, aber auch Vertretern der Stadt seit Jahren ein Dorn im Auge. Jetzt ist das Ärgernis beseitigt. Mit dem Anbringen der Markierungen ist die Sanierung der Straße abgeschlossen.

„Ich bin froh darüber, dass nach siebenmonatiger Bauzeit die Straßenbauarbeiten am letzten Teilstück der Schlossstraße abgeschlossen sind. Damit ist die legendäre Holperstrecke endlich Vergangenheit“, freut sich Oberbürgermeister Klaus Heininger über die Fertigstellung dieser wichtigen Verkehrsachse.

Der östliche Teil der Straße ist schon seit dreieinhalb Jahren saniert. Dass die Sanierung des westlichen Stücks, das an der Nordseite von Zeller und Gmelin vorbei führt, so lange auf sich warten ließ, liege am Warten auf

Zuschüsse, erläutert der Leiter des Tiefbauamts, Anton Frey.

Am Sanierungsbedarf des verbliebenen 650 Meter langen Stücks, das am Place d'Oyonnax endet, bestand in Eislingen kein Zweifel. Die „Holperstrecke“, die durch Frostaufbrüche und Senkungen der Fahrbahn mit zahlreichen Flickstellen übersät war, hatte der Bauhof immer wieder provisorisch ausbessern müssen.

Dringend notwendig waren auch bessere Radspuren. **Da die Schloss-Straße täglich von zahlreichen Schülern mit ihren Fahrrädern genutzt wird, erhielten die Fahrflächen jeweils zwei markierte Schutzstreifen.** Im Bereich der Zufahrt zum Discounter Lidl wurde die Fahrbahn auf 9,50 Meter erweitert, um den Autofahrern das Linksabbiegen in den Lidl-Parkplatz zu erleichtern.

Nördlich der Schlossstraße wurde ein Gehweg mit einer Breite von 2,30 Metern hergestellt. Zusätzlich wurde entlang des ZG-Parkplatzes eine 95 Meter lan-

ge Haltespur für Lastwagen geschaffen. Frey hat seit der Fertigstellung schon Reaktionen von Bürgern erhalten, „die froh darüber sind, dass diese Holperstrecke beseitigt wurde“.

Die Stadtverwaltung hatte früher beabsichtigt, die Schlossstraße zusammen mit der Hindenburgstraße zur Haupt-Ost-West-Verbindung in Eislingen-Nord zu machen, um die Salacher Straße deutlich zu entlasten. Dieses Ziel wird so nicht mehr weiter verfolgt. Dann hätten die Kreisverkehre und Straßen im Osten anders konzipiert werden müssen,

erläutert Planungsamtsleiter Dirk Ringleb. Zudem wäre dann zu viel Verkehr zum neuen Eislinger Zentrum geführt worden. Jedoch erhofft sich die Stadt eine gewisse Entlastung der Salacher Straße, vor allem vom gewerblichen Verkehr. Dieser Effekt sei schon seit der Freigabe der Schlossstraße zu beobachten, stellt Ringleb fest. Er rechnet damit, dass die Salacher Straße, die zur Kreisstraße abgestuft werden soll, womöglich 2018 neu gestaltet wird. Da werden aber Land und Kreis mitreden.

**Kommentar Seite 17**

## Daten zum Ausbau der Schlossstraße

**Länge** Der jetzt sanierte Abschnitt hat eine Länge von 650 Metern.

**Breite** Die Schutzstreifen für Radfahrer sind jeweils 1,5 Meter breit.

Die Fahrbahn ist insgesamt meist zwischen 7,5 bis 8 Meter breit. Der Gehweg auf der Nordseite ist 2,3 Meter breit.

**Kosten** Die Sanierung

des Abschnitts der Schlossstraße kostet 1,3 Millionen Euro. Es wurden auch die Kanäle erneuert. Die Stadt erhielt einen Zuschuss von 650 000 Euro.